

Toptalente im Gymnasium

W-BI. 08.11.17

»Moskauer Musikvirtuosen« begeistern mehr als 150 Verler Schüler

Verl (ibe). »Ihr werdet staunen«, verspricht Dr. Ares Rolf den Schülern vor dem Auftritt von Pianist Alikhan Kundukhov. Und er behält Recht.

Das 16-jährige Spitztalent brilliert mit der Ungarischen Rhapsodie Nr. 15 von Franz Liszt als Solist und beweist im Gymnasium meisterhaftes Können. Aber nicht nur er. Agafia Grigoreva (Geige), Tamara Akinfina (Fagott), Maxim Shirobokov (Piano), Leonid Surkov (Oboe) und Uliana Zhivitskaia (Flöte) überzeugen mit einem perfekten Spiel.

Der Multifunktionsraum im Gymnasiums ist mit 150 Zuhörern voll besetzt. Eine Woche lang werden die Stipendiaten der Spivakov-Stiftung – als junge Moskauer Musikvirtuosen bekannt – in verschiedenen Städten im Kreis Gütersloh unterwegs sein.

»Die Musiker werden sicherlich weltberühmt werden«, urteilt Dr. Rolf. Und das können sich die Schüler gut vorstellen. Was die 16, 17 und 18 Jahre alten Talente in 90 Minuten zu Gehör bringen, ist von

Werken professioneller Musiker nicht zu unterscheiden. Zum Repertoire des Trios für Violine, Fagott und Piano gehören die Stücke »Triosonate F-Dur« (Georg Philipp Telemann), die Triosonate IX (Nona) von Giovanni Battista Fontana

oder die Triosonate G-Dur (Johann Heinrich Schmelzer).

An diesem Sonntag, 12. November, 19.30 Uhr, werden die Musiker im Heimathaus zu hören sein und am Freitag, 10. November, 19 Uhr in der Matthäuskirche Gütersloh.



Die Spitztalente der Spivakov-Stiftung haben für ein fantastisches Konzert gesorgt: (von links) Ehrenvorsitzender Franz Kiesel, Vorsitzender Thomas Fischer, Leonid Kurkov, Alikhan Kundukhov, Schulleiter Matthias Hermeler, Maxim Shirobokov, Uliana Zhivitskaia, Agafia Grigoreva, Dr. Ares Rolf (stellvertretender Schulleiter) und Leonid Surkov.

Foto: Renate Ibeler

Heidewaldschule

Russische Musiker begeistern Schüler

Gütersloh (gl). Mit großen Augen haben die Kinder der Grundschule Heidewald zugehört, als sechs junge Talente der Spivakov-Stiftung ihr Können präsentierten. Nach einer musikalischen Begrüßung durch den Schulchor »Heidewaldspatzen« begeisterten die russischen Künstler sowohl als Trio als auch als Solisten. Dabei entlockten sie Oboe, Fagott, Querflöte, Geige und Piano faszinierende Töne, die viele der kleinen Zuhörer noch nie gehört hatten.

„Wir freuen uns, durch die Ko-

operation mit dem Forum Russische Kultur solche hochkarätige Musiker zu Gast zu haben“, bedankte sich die Musikkoordinatorin Jutta Lammers-Terzenbach. Ein weiterer Dank galt Karin Hauertmann vom Fachbereich Kultur und Sport der Stadt, die schon viele kulturelle Projekte der Grundschule Heidewald möglich gemacht hat. „Wow, waren die gut!“, schwärmte ein Erstklässler nach dem Konzert. Er sprach damit aus, was wohl die meisten der 320 Zuhörer empfunden haben dürften.



Nachwuchstalente: Die jungen russischen Musiker treten mehrmals an unterschiedlichen Orten im Kreisgebiet auf.

Gl, 11.11.17